

NACHRICHT für Sie



Februar 2024 / März 2024

Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Gemeindebrief

Jahreslosung 2024

**Alles, was
ihr tut,
geschehe
in Liebe.**

1. Korinther 16,14

Foto: Hillbricht

- ◆ neuer Defibrillator im Gemeindehaus, Seite 16
- ◆ Gospelworkshop, Seite 22
- ◆ Ladies-Night, Seite 23
- ◆ UHU, Seite 24

Aktuell im Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de



ALLES WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE - das ist ein großes Wort des Paulus, gerichtet im 1. Brief an die Korinther.

Kann ein Mensch das überhaupt schaffen?

Zeigte sich nicht zu allen Zeiten, dass diese Anweisung die Gemeinde der Gläubigen überfordert?

Paulus selbst musste Drangsal und Lebensgefahr oft überstehen.

Und trotzdem kommt von ihm diese Ermahnung an die Korinther im 1. Brief, Kapitel 16, Vers 14.

Er kannte wohl damals schon die verschiedenen Meinungen innerhalb der Gemeinden und ermahnte sie deshalb zur Liebe in ihrem Handeln untereinander.

Ich selbst lebe nunmehr seit dem Frühjahr 2023 hier im Senioren-

Pflegeheim "Mittendrin im Kalletal", Am Markt 11, in medizinischer Betreuung und weiß um die verschiedenen menschlichen Schwächen und Verfehlungen, auch die der "Gläubigen" untereinander.

So ist es uns selbst einmal passiert, dass uns schriftlich mitgeteilt wurde, dass man keinen Wert auf guten Umgang miteinander wünscht, obwohl man sich unsererseits seit Jahrzehnten darum bemühte. Es geschah in

Liebe. Wir glaubten auch so verstanden worden zu sein.

Ich habe mich gefragt, ob Menschen ein Recht haben, sich für die "besseren" Christen zu halten?

Und würde Paulus auch diesen Gemeindegliedern seine Ermahnung zukommen lassen? Und wie würden die Korinther damals und die heutigen sog. "besseren" Christen darauf reagieren?

Gott selbst wird darüber urteilen, weil Christus durch seinen Erlösungstod am Kreuz für unsere Verfehlungen und Sünden qualvoll gestorben ist.

Und wer seine Sünden ehrlich bereut, dem werden sie vergeben. Das hat Jesus noch am Kreuz dem reuigen Mitgekreuzigten versprochen („Wahrlich noch heute wirst du mit mir im Paradies sein“).

Es fällt mir noch eine Begebenheit aus dem Sommer vergangenen Jahres hier im Park vor der Station "SEEROSE" ein.

Da treffen sich zwei in einem der aufgestellten Strandkörbe, weil es nur einen Ascher mit Deckel gibt, zwei die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die eine Person ist Bewohnerin dieses Hauses, sehr behindert und ziemlich krank. Der andere ist Besucher, Besitzer von zwei Sicherheits-Software-Firmen und zu Besuch anwesend.

Man kommt ins Gespräch, wobei die Patientin des Hauses etwas über ihr Leben berichtet. Der Besucher hört aufmerksam zu und bemerkt, dass es durchaus Freude machen kann, genau hinzuhören und die Lebenssituation geschildert zu bekommen. Die Patientin fühlt sich plötzlich verstanden, man raucht gemeinsam und beseitigt o h n e Schwierigkeiten riesige Barrieren durch echtes Interesse in Liebe zum Nächsten. Plötzlich wird dem Besucher klar, dass es ja nicht selbstverständlich ist, in einer sehr angenehmen Lebensweise zu existieren. Und von einem Moment zum nächsten beginnt das Gesicht der Patientin zu strahlen, zu leuchten: **SICH VERSTANDEN** zu wissen.

ALLES WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

Kleine Geschenke aus den Firmen und von unterwegs werden abgegeben, die jederzeit strahlende Augen und Freude erzeugen.

Man kann sagen, es geht jeweils im Gesicht der Patientin die Sonne auf, wenn der ‚Freund‘ grüßen lässt! Seither werden regelmäßig Grüße ausgetauscht.

Da hat einer begriffen, dass es unverdientes Glück ist, auf der Sonnenseite des Lebens zu sein, und trotzdem den Blick auf schwere Behinderungen nicht zu verlieren. Das hat uns Jesus durch sein irdisches Wirken stets vorgelebt: Erbarmen mit den Ärmsten, den Ausgestoßenen, den Sündern und Zöllnern. Er hat sie aufgefordert nicht mehr zu sündigen, ihnen jedoch ihre Sünden vergeben, nämlich aus Liebe.

So vertrauen wir darauf, dass wir uns darum bemühen, dass das was wir tun, in Liebe geschieht. Insofern ist die Jahreslosung 2024 mehr als gerechtfertigt und angesichts der desolaten Weltlage mit so viel Krieg und Terror besonders wichtig, indem man sich endlich um dauerhaften Frieden bemüht, wer auch immer das schaffen kann und wird.

Hiltrud Höltkemeier

- 04. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Missionar Joachim Wesner, Lemgo
mit Abendmahl (Traubensaft)
(Kollekte: Deutscher evangelischer Kirchentag)
- 11. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: Stationäres Hospiz Diakonis)
- 18. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten)
- 18. Feb. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst in Langenholzhausen**
- 25. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Nicolas Marczinowski, Almena
(Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit)
- 01. März 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**
Freitag
in Varenholz
siehe Seite 20
- 03. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Jörg Bönemann
mit Vorstellung aus dem Konfi-Praktikum
(Kollekte: CVJM Kreisverband Lippe - Schulungen)
- 10. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
Zur Verabschiedung der ausscheidenden
und Einführung der neuen Kirchenältesten
mitgestaltet vom Gospelchor
(Kollekte: Kirchliche Arbeit Ungarn)
- 17. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
mit Prüfung der Konfirmanden
(Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen)
- 24. März 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Bentorf**
Palmsonntag
mitgestaltet vom Posaunenchor Pfr. Peter Busse
Kein Gottesdienst in der Kirche!
Keine Livestream-Übertragung
(Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche)
- Mitfahrgelegenheit: 9.40 Uhr Kirche Hohenhausen
9.45 Uhr Westorf, Hermeier

28. März 19.30 Uhr Gebetsabend zum Gründonnerstag Pfr. Peter Busse
 Gründonnerstag in der „Alten Schule“ Westorf, siehe Seite 20
Keine Livestream-Übertragung

29. März 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Peter Busse
 Karfreitag mit Abendmahl (Traubensaft)
 mitgestaltet vom Kirchenchor
(Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen)

!  31. März 2024:
 BEGINN DER SOMMERZEIT **UHREN UM EINE
 STUNDE VORSTELLEN**

31. März 10.00 Uhr Festgottesdienst Prädikant Holger Bartram
 Ostersonntag mitgestaltet vom Posaunenchor
(Kollekte: 1. Klassenkollekte)

01. April 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Martin Benker
 Ostermontag mitgestaltet vom Kirchenchor
(Kollekte: Stiftung Marburger Medien)

! Die Gottesdienste werden (wenn nicht anders vermerkt) auch im „**livestream**“
 übertragen unter <https://www.cvjmhohenhausen.de/youtube.html>

Bei den Livestream-Gottesdiensten können Sie gerne anstatt einer Kollekte
 eine Spende auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen:

IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43

Diese Spende wird dann für den jeweils angegebenen Zweck verwendet bzw.
 weitergeleitet. Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.



Gebetskreis:

Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde.
 freitags, von 07.05 - 07.35 Uhr, im Gemeindehaus.

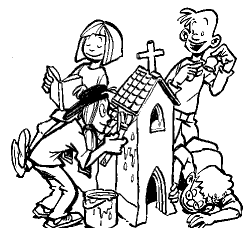
Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst
 in der Kirche und wechseln dann ins Gemeindehaus.

Termine: 04.02., 11.02., 18.02., 25.02.,
 03.03., 10.03., und 17.03..

Kein Kindergottesdienst in den Ferien!



Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Mi. 14. Feb. 09.00 Uhr

- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen
Mi. 13. März 09.00 Uhr

- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf
Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)
Do. 08. Feb. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
Do. 22. Feb. 15.00 Uhr Volker Holstein (Polizeibeamter a.D.) berichtet über
den Enkeltrick und über Gefahren im Straßenverkehr in der dunklen Jahreszeit
Do. 07. März 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
Do. 21. März 15.00 Uhr Christel Weißbach: „Loslassen, ein lebenslanger
Prozess“
So. 24. März 10.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag
im Gemeindehaus Bentorf

- **Frauenhilfe Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Di. 06. Feb. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
Di. 20. Feb. 15.00 Uhr
Di. 05. März 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
Di. 19. März 15.00 Uhr
Di. 02. April 15.00 Uhr

- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Mo. 29. Jan. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
Mo. 12. Feb. 15.00 Uhr
Mo. 26. Feb. 15.00 Uhr
Mo. 11. März 15.00 Uhr
Mo. 25. März 15.00 Uhr

- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Do. 01. Feb. 15.00 Uhr
Do. 15. Feb. 15.00 Uhr
Do. 29. Feb. 15.00 Uhr
Do. 14. März 15.00 Uhr
Do. 28. März **19.30 Uhr** Teilnahme am Gebetsabend zum Gründonnerstag

Angebote für Erwachsene

- **Frauenkreis Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf

Infos: Anke Kreinjobst (Tel.: 9133)

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| Mo. 05. Feb. | 17:00 Uhr | Anke Kreinjobst: Heidelberger Katechismus –
Frage 1 |
| Do. 22. Feb. | 15:00 Uhr | Volker Holstein (Polizeibeamter a.D.) berichtet
über den Enkeltrick und Gefahren im
Straßenverkehr in d. dunklen Jahreszeit |
| Mo. 04. März | 17.00 Uhr | Pfr. Peter Busse: Heidelberger Katechismus –
Frage 21 |
| Do. 21. März | 15.00 Uhr | Christel Weißbach: „Loslassen, ein lebenslanger
Prozess“ |

Angebote für Erwachsene

- **„Dienstags-Walkerinnen“**

*Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Dienstag, 18.45 Uhr,
Info: Manja Neugebauer,
Tel.: 05264 / 217 860*

- **„walk & talk“ für Männer**

*Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
Info:
Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551,
Johannes Finkbeiner Tel.: 0162 / 8036217*

Angebote für Erwachsene

- **Verschiedene Hauskreise**, wechselnde Orte

- | | | |
|----------------------------|-----------|---|
| Montag, alle 2 Wochen | 20.00 Uhr | Info: Andrea Finkbeiner, Tel.:657876
(Frauen-Hauskreis „Schatzkiste“) |
| Mittwoch, wöchentlich, | 19.00 Uhr | Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897 |
| Mittwoch, alle 2 Wochen, | 20.00 Uhr | Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088 |
| Mittwoch, alle 2 Wochen, | 20.00 Uhr | Info: Johannes Finkbeiner,
Tel.: 657876 |
| Donnerstag, alle 2 Wochen, | 20.00 Uhr | Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133 |

Kirchenmusik

- **Kirchenchor**,

Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr
aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)

- **Gospelchor**,

im Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

- **Posaunenchor**,

im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

Spielkreis

- **Hohenhauser Spielkreis**,
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr
Leitung: Anne Busekros (Tel.: 9349)

Kreativ

- **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**,
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,
Info: Christiane Fischer, Tel.: 1557

CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

- **Jungschar Hohenhausen**,
im Jugendhaus Hohenhausen,
für Kinder ab 7 Jahre
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr
Leitung: Julian Sasse &
Jörg Bönnemann

- **Siebzehn Plus (17+)**
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, ab 20 Uhr
für junge Erwachsene ab 17
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel 9088

- **CVJM Teenkreis**,
im Jugendhaus Hohenhausen,
von 12 – 17 Jahren
jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

- **Tischtennis** (Anfänger ab 8 J.)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

- **Tischtennis** (Senioren,
Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

- **Tischtennis** (Einzeltraining oder
nach Vereinbarung)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

- **Tischtennis** (Senioren,
Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

Tauftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir hier die Tauftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Pfarrer Peter Busse.

Tauftermine



18. Februar 2024
10. März 2024
14. April 2024
19. Mai 2024
16. Juni 2024
07. Juli 2024

Kirchputz am 16.03.2024



Zum ersten Mal in diesem Jahr wollen wir unsere Kirche putzen. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, am Samstag, den 16. März 2024 ab 9.00 Uhr mit uns den Putzlappen zu schwingen. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Es macht einfach Spaß, zusammen etwas zu schaffen. Und ein leckeres gemeinsames Frühstück gibt es auch!

Bericht zur Gemeindeversammlung (Fortsetzung, siehe Seite 10)

Zur Gemeindeversammlung am 12. November 2023 habe ich im letzten Gemeindebrief nur sehr kurz berichtet, weil an demselben Tag, an dem die Versammlung stattgefunden hatte, der fertige Gemeindebrief schon in den Druck gehen musste. Hier nun folgt noch eine etwas ausführlichere Fortsetzung.

Im **Rückblick auf die Gemeindegemeinschaft des zurückliegenden Jahres** wurden die vielen regelmäßigen Angebote und Dienste in unserer Gemeinde, wie auch die besonderen Veranstaltungen und besonderen Ereignisse im vergangenen Jahr in den Blick genommen.

Als persönliche Einschätzung hat der Vorsitzende des Kirchenvorstands folgendes Fazit zur aktuellen Situation unserer Kirchengemeinde gezogen:

- Wir sind dankbar für ein vielfältiges Angebot und viele sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Nachdem es in den letzten 2-3 Jahren Umbrüche in mehreren Bereichen gegeben hat (durch „Corona“, den Bau des neuen Gemeindehauses, die Veränderung im Bereich der Küsterdienste, den Wechsel im Gemeindebüro, die Entlastung für Pfarrer Busse durch Pfarrer Benker v.a. im Bereich Bentorf), die besonders Zeit und Kraft gekostet haben, hat sich vieles inzwischen gut eingespielt und die Gemeindegemeinschaft ist wieder in ein „ruhigeres Fahrwasser“ gekommen.
- Insgesamt sind wir als Kirchengemeinde mit gut 2400 Gemeindegliedern und einem durchschnittlichen Gottesdienstbesuch von 60 bis 80 Personen [zuzüglich Livestream] verhältnismäßig gut aufgestellt, gerade auch angesichts des allgemeinen drastischen Abbruchs im kirchlichen Bereich, der in den letzten ca. 20 Jahren stattgefunden hat. Das soll aber nicht dazu dienen, sich einfach auszuruhen, sondern die Gemeindeleitung will Zeit und Kraft nutzen, gezielt nach vorne zu denken.

Im **Vorausblick auf das kommende Jahr** wurden besondere Ereignisse und Veranstaltungen vorgestellt, die für 2024 geplant sind, und der Kirchenvorstand hat vorgestellt, welche besonderen Schwerpunkte gesetzt werden sollen:

- Bewährte Arbeit weiterführen
- Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Almena und Langenholzhäusern weiterführen und ausbauen
- Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt soll (vom Jugendausschuss ausgehend) in Überlegungen zu neuen Formen und Konzepten in der Jugend- und Konfirmandenarbeit bestehen, angesichts einer wahrgenommenen Interessenverschiebung, weg von regelmäßigen Gruppen, hin zu besonderen „Events“
- Um den Gottesdienst als Mitte der Gemeindegemeinschaft weiter zu stärken, sollen Gruppen unserer Gemeinde eingeladen werden, sich in diesem Jahr einmal bewusst in die Gestaltung *eines* Gottesdienstes mit einzubringen (federführend Ausschuss Gottesdienst und geistliches Leben)

Zwei Gemeindeversammlungen im Jahr 2024 geplant

Von den Teilnehmenden war die Form der Gemeindeversammlung grundsätzlich sehr positiv aufgenommen worden, um den Informationsfluss zwischen Gemeindeleitung und interessierten Gemeindegliedern zu verbessern.

Deshalb wollen wir in diesem Jahr zweimal so eine Versammlung durchführen, einmal am 23. Juni mit einem besonderen thematischen Schwerpunkt, zum anderen Anfang November, wieder mit einem allgemeinen Rück- und Vorausblick.

Für den Kirchenvorstand: Peter Busse

Wie geht es weiter mit dem HOF-ERNTEDANKFEST ?

Hoferntedankfeste haben in unserer Gemeinde eine lange und gute Tradition. Es war immer ein besonderes Erlebnis, an einem Ort, wo tatsächlich auch landwirtschaftlich gearbeitet wurde, das Erntedankfest zu feiern, in froher Gemeinschaft von Jung und Alt, mit einem festlichen Gottesdienst in rustikaler Umgebung und anschließend gemeinsamem Essen und Trinken.

Eine Zeit lang hatten wir in unserer Gemeinde sogar drei Hoferntedankfeste am letzten Sonntag im September an verschiedenen Orten.

Mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ab 2020 ist dann bei uns diese Tradition erst mal zum Erliegen gekommen.

Die Zahl der aktiv Landwirtschaft Betreibenden hat im Laufe der Zeit stetig abgenommen, und wir haben festgestellt, dass es immer schwieriger wurde, einen geeigneten Hof für so ein Fest zu finden: Möglichkeit für einen Gottesdienst mit 150 bis 200 Personen und anschließendem Kaffeetrinken waren längst nicht mehr überall gegeben; und natürlich ist es sowohl für die ausrichtende Familie wie auch für unsere Küster und Mitarbeiter mit einem erheblichen Aufwand verbunden.

So haben wir in den vergangenen Jahren im Kirchenvorstand versucht, andere Möglichkeiten zu finden für ein Fest am Termin von Hoferntedank:

Dankgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses (2021), Erntedankfest *am* und letztlich dann *im* Gemeindehaus Bentorf (2022), Missionsfest (2023).

Allerdings haben wir festgestellt, dass keins davon eine wirklich zufriedenstellende Alternative darstellte.

Deshalb wenden wir uns jetzt noch einmal an die Gemeinde mit der Frage:

Gibt es Menschen in unserer Gemeinde, die sich vorstellen können, ca. alle 4 bis 6 Jahre ein Hoferntedankfest in ihrem Stall/ Scheune oder einem anderen großen Raum auszurichten?

Wenn ja, dann sprechen Sie doch bitte den Pastor oder jemand von den Kirchenältesten persönlich an und geben uns ein Signal.

Wenn sich mehrere finden, die sich das vorstellen können, dann würden wir sehr gerne auch weiter Hof-Erntedankfeste anbieten.

Sollte es aber nicht so sein, wäre es sicherlich angebracht, dass wir uns mit Dankbarkeit und ein bisschen Wehmut von dieser schönen Tradition verabschieden.

Das Erntedankfest in der Kirche am 1. Sonntag im Oktober bleibt natürlich davon unberührt.

Mit herzlichem Dank für Ihr Mitdenken,
Peter Busse, Vors. d. Kirchenvorstands

Adventsstube am 1. Advent

Am 03.12. vergangenen Jahres fand die 4. Hohenhauser Adventsstube unserer Kirchengemeinde statt. Bei winterlichem Wetter und dem Blick auf die Krippenszene vor unserer Pauluskirche, die von unserem Männerkreis gestaltet wurde, konnte man sich wunderbar einstimmen auf die adventliche Zeit. Dazu bei trugen auch die schönen Stücke unseres Posaunenchores, die zum Mitsingen einluden. Ein



Fotos: P. Reckefuß

Bratwurststand und die asiatische Nudelpfanne sorgten für das leibliche Wohl. Von unserem Förderverein wurden passende warme und kalte Getränke angeboten. Festlich geschmückt war die Kaffeestube im

neuen Gemeindehaus. Die Auswahl an Kuchen und Torten ließ wirklich keine Wünsche offen, und es ließ sich dabei gemütlich klönen in dieser schönen Atmosphäre.

Im Jugendhaus hatte die KiBaG ihre seit August handgefertigten Sachen zum käuflichen Erwerb ausgestellt.

Adventskränze, Schwibbbögen, Socken und wunderschöne Sterne fanden unter vielen anderen Dingen sehr schnell einen neuen Besitzer. Auch der Bücherstand unserer Gemeinde war mit geistlicher Literatur und Kalendern dort vertreten.

Es war ein rundum gelungener adventlicher Nachmittag und es hat uns sehr gefreut, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind. Der Erlös dieser Veranstaltung wird gespendet, allerdings stand zum Redaktionsschluss der Empfänger noch nicht fest. Dieser wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. – An dieser Stelle nun ein herzliches Dankeschön an all die Menschen, die durch ihren Einsatz die Veranstaltung erst möglich gemacht haben. Verzeihen Sie mir an dieser Stelle die nicht namentliche Nennung der vielen Ehrenamtlichen – ich hätte Sorge, dass die Liste nicht vollständig wäre. Mit segensreichen Wünschen für das neue Jahr 2024 grüßt Sie herzlich
Christiane Fischer



Vom KiBaG Team: Elsbeth Jung, Susanne Huxoll, Bärbel Weimer, Agnes Hankemeier und Christiane Unruh-Schulze.

Adventskonzert am 2. Advent

Groß war die Spanne der Musikstile beim Konzert zum 2. Advent in unserer Kirche. Allen Beiträgen gemein war jedoch, adventlich- weihnachtliche Freude den Dunkelheiten unseres Alltags entgegenzustellen.

Der Posaunenchor unter Leitung von Axel Bley entwickelte dabei von G. F. Händels Oratoriensatz „Denn die Herrlichkeit Gottes“ bis zu zeitgemäßen Bearbeitungen im Bigband-Sound eine große Klangfülle. Sehr bereichernd unterstützt wurden die Bläser dabei vom einfühlsamen Spiel von Nils Schmidpeter am Schlagzeug. „Sie haben hier einen Schatz“ kommentierte dann auch Landesposaunenwart Christian Kornmaul an die Gemeinde gewandt, als er dem Posaunenchor seine Glückwünsche zum 60-jährigen Jubiläum überbrachte. Zudem durfte er Anja Dahlmeier für 40 Jahre Einsatz mit der Trompete ehren.

Angelika Bönnemann, die seit der Gründung vor 25 Jahren den Gospelchor leitet, übernahm nicht nur selbst die Begleitung am Piano, sondern setzte auch verschiedene Solistinnen und Solisten sehr gut in Szene. Besonders unter die Haut ging dabei der Song „O holy night“ des jungen Arrangeurs Chris Lass.

Kirchenchorleiter Rainer Begemann hatte es sich zur Aufgabe gemacht, einige volkstümliche Lieder, die ihren Ursprung im 16. und 17. Jahrhundert haben, vor dem Vergessen zu bewahren. Begleitet von Waltraud Huizing an der Orgel, erfreute der Chor mit „Vom Himmel hoch, o Englein kommt“, „Wach, Nachtigall, wach auf“ und „Psallite“. Und gemeinsam mit den anderen Chören schaffte es der Kirchenchor, die ganze Gemeinde hineinzuziehen in den traditionellen ‚Quempas‘ – das „Den die Hirten lobeten sehre“, das der Chor im Anschluss noch in einer modernen Fassung von Matthias Nagel präsentierte.



Foto: Ralf Zymelka

Die zahlreichen Besucher wussten die fröhliche Mischung vorweihnachtlicher Musik mit stehendem Applaus zu würdigen.

Vielen Dank auch für Spenden in Höhe von 558,40 € für die Kirchenmusik.

Axel Bley

Kirchliche Feste und Feiertage: Passionszeit und Ostern

In dieser Ausgabe befassen wir uns mit einem Teil des Osterfestkreises: mit den Festen, die terminlich in die Zeit dieses Gemeindebriefes fallen.

Der **Osterfestkreis** umfasst die Passionszeit (mit Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag), Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Auf die beiden letztgenannten gehen wir in der nächsten Ausgabe ein.

Die **Vorpassionszeit** oder auch Vorfastenzeit beginnt mit dem Ende der Woche des letzten Sonntags nach Epiphania (= letzter Sonntag im Januar) und umfasst die Zeit der 2 - 5 Sonntage bis zum Beginn der Passionszeit. Diese sind nach der Entfernung zum Osterfest benannt: Septuagesimä, Sexagesimä, Quinquagesimä = ungefähr der 70., 60. oder 50. Tag vor Ende der Osterwoche. Die Länge der Vorpassionszeit ist abhängig vom Osterdatum im Kalender. Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond ab Frühlingsanfang (21. März), kann also frühestens am 22. März, spätestens am 25. April liegen.

Die **Fastenzeit/ Passionszeit** beginnt mit **Aschermittwoch**, dem Ende der Faschingszeit mit ihren ausgelassenen Feiern und der Völlerei. Er stellt den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit dar, welche daran erinnern soll, wie Jesus Christus 40 Tage in der Wüste verbrachte, um dort zu fasten und zu beten. Während dieser Zeit widersteht Jesus mehrfach den Versuchungen des

Teufels. Nach dieser ermutigenden Bewährungsprobe schließt sich der erste öffentliche Auftritt Jesu in Galiläa an. Christen gilt die Fastenzeit als Anlass zu Gebet und Buße, Reinigung und Vorbereitung auf Ostern. In dieser Zeit kann sich der Mensch durch Enthaltensamkeit neu besinnen und die Nähe zu Gott fördern. Jesus verzichtete 40 Tage lang auf Essen und Trinken. Bereits im frühen Mittelalter fasteten die Christen mit nur einer Mahlzeit am Tag; der Verzehr von Alkohol, Fleisch und anderen tierischen Produkten wie Eier, Milch und Butter war in dieser Zeit verboten. Schon Martin Luther fastete freiwillig, nicht weil er sich dazu verpflichtet fühlte. So kann es auch der moderne Christ halten, z.B. mit der evangelischen **Aktion „7 Wochen ohne“**:

„Ziel ist die bewusste Gestaltung der Passionszeit. Die Aktion lädt Menschen ein, Alltagsgewohnheiten zu überdenken: Sie verzichten zum Beispiel auf Genussmittel wie Alkohol, Nikotin oder Süßigkeiten, oder auf andere Bequemlichkeiten wie ‚Fernsehkonsument‘, Fertiggerichte oder Internet. Dadurch schaffen sie Platz für Veränderungen, entwickeln neue Perspektiven und stellen fest, was Lebensqualität ausmacht. Ein weiteres Motiv ist, durch Konsumverzicht Solidarität mit Benachteiligten zu zeigen. Dabei folgt die Aktion der Einsicht „Weniger ist mehr“ und stellt heraus, „7 Wochen OHNE sind auch 7 Wochen MIT“. Denn

wo Verzicht ist, sei auch Platz für Neues.“ (Quelle: Wikipedia)

Die Passionszeit endet am Karsamstag und beinhaltet das besondere Gedenken an das Leiden („Passion“) und das Sterben Jesu Christi.

Der letzte *Sonntag* der Passionszeit ist der **Palmsonntag**, der Tag des Einzugs Jesu in Jerusalem. Das Volk feierte ihren neuen König beim Einzug jubelnd und streute als heilig verehrte Palmzweige auf den Weg, den Jesus mit seinem Esel beritt.

Am **Gründonnerstag** (die Herkunft des Namens ist nicht ganz geklärt; wahrscheinlich kommt er nicht von der Farbe „grün“, sondern von althochdeutschen Wort „greinen“ = weinen/ klagen) gedenken wir Christen unter anderem des letzten Abendmahls Jesu mit seinen 12 Jüngern am Vorabend der Kreuzigung.

Es folgt der **Karfreitag**, der Tag des Todes Jesu Christi am Kreuz auf dem Hügel Golgatha in Jerusalem. Er fand seine letzte Ruhestätte in einem Felsengrab.

Warum musste Jesus Christus sterben? Welche Bedeutung hatte sein Tod für die Jünger? Er musste sterben, um nicht seine eigene, sondern unsere Schuld zu tragen und damit den Zugang frei zu machen für eine neue Gemeinschaft der Menschen mit Gott (Sinnbild dafür ist der zerrissene Vorhang am Allerheiligsten des Tempels). Und er musste sterben, damit Gott ein für alle Mal den Tod besiegen konnte. Diese Erklärung

gab Hoffnung, dass alles Leiden und Sterben nur vorübergehend sei und schließlich im großen Sieg Gottes über Leid und Tod aufgelöst werde.

Am **Ostersonntag** wird die Auferstehung Jesu und der Sieg des Lebens über den Tod gefeiert. Nach dem Matthäus-Evangelium kamen Maria Magdalena und eine weitere Frau namens Maria zum Grab Jesu, als ein



Engel den Stein, mit dem das

Grab verschlossen war, zur Seite wälzte. Der Engel verkündete, dass Jesus nicht hier, sondern auferstanden sei. Als die Frauen sich auf den Weg machten, um den Jüngern davon zu berichten, begegneten sie Jesus, der zu ihnen sprach. Am Abend des Ostertages begegneten auch zwei der Jünger ihrem Herrn, so berichtet das Lukas-Evangelium. Sie hatten bis dahin an seiner Auferstehung gezweifelt, verbreiteten die Nachricht daraufhin aber mit Freude.

Mit der Auferstehung hat Jesus Christus den Tod überwunden und uns ewiges Leben geschenkt. Es ist der Sieg des Lebens über den Tod. Das ist der Grund, weshalb Ostern eine solch hohe Bedeutung für das Christentum hat. Die Auferstehung verheißt uns, dass Gott auch alles andere, was er uns in seinem Wort, der Bibel, versprochen hat, erfüllen wird.

Alexandra Nope



Katja Höfemann, Inge Beerenkämper, Dr. Harald John, Thomas Huxoll und Pastor Peter Busse

Seit kurzem ist die Kirchengemeinde im Besitz eines neuen Defibrillators. Das Gerät befindet sich im Gemeindehaus und ist zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros, bei verschiedenen Veranstaltungen der Kirchengemeinde im Gemeindehaus, Jugendhaus oder der Kirche, und natürlich zu den Gottesdienstzeiten zugänglich, um im Notfall schnell helfen zu können. Einige Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer werden im Umgang mit dem Gerät geschult, jedoch ist auch für Ungeübte die Bedienung dank einer akustischen Schritt-für-Schritt-Anleitung möglich. Dank der modernen Technik ist die Bedienung sowohl für den Ersthelfer als auch für den „Patienten“ sicher.

Bei der Finanzierung beteiligten sich einige Kalletaler Betriebe wie Katja Höfemann von der Physiopraxis

Höfemann, Inge Beerenkämper von der Apotheke im Kalletal, Zahnarzt Dr. Harald John und Thomas Huxoll vom ortsansässigen Heizung- und Sanitär-Unternehmen Huxoll.

Obleich wir hoffen, das Gerät nie nutzen zu müssen, bedanken wir uns herzlich für die Spenden und freuen uns, im Notfall schnell Hilfe leisten zu können.

Da durch die bisherigen Sponsoren das Gerät erst zu ca. 40 % refinanziert werden konnte, freuen wir uns über weitere Spenden unter dem Stichwort „Defibrillator“ auf das Konto der Kirchengemeinde (DE07 4825 0110 0004 0062 43) oder im Gemeindebüro bzw. bei den Gemeindeveranstaltungen.

Alexandra Nope

Informationen zur Kirchenvorstands-Wahl

In unserer Kirchengemeinde wird – wie an vielen anderen Orten auch – am 18. Februar 2024 keine Wahlhandlung zur Kirchenvorstandswahl stattfinden.

Für die 12 zu besetzenden Plätze sind insgesamt 10 Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen worden.

Da nach der offiziellen Bekanntgabe in den Gottesdiensten am 24.12.2023 und dem Aushang in den Schaukästen der Gemeinde in den folgenden 14 Tagen keine wirksamen Einsprüche eingelegt worden sind, gelten nach § 10 Absatz 1 der Wahlordnung die Vorgeschlagenen als gewählt.

Folgende Personen werden somit in den kommenden 4 Jahren die Gemeinde im Kirchenvorstand vertreten:

Kerstin Eikermann, Am Bruchkamp 12, Hohenhausen

Marc Huxoll, Hohenhauser Straße 66, Hohenhausen

Heike Lüking, Reisentäl 24, Hohenhausen

Melina Neugebauer, Hasenbreite 15, Hohenhausen

Alexandra Nope, Westacker 12, Hohenhausen

Jörg Pielemeier, Zum Königsborn 1, Bentorf

Petra Reckefuß, Westorfer Straße 9, Westorf

Julian Sasse, Auf der Bülte 4, Hohenhausen

Sabine Sprute, Heideweg 20a, Harkemissen

Hans-Peter Wegner, Steinbreite 27, Bentorf

Im nächsten Gemeindebrief werden sich alle Mitglieder des neuen Kirchenvorstands etwas ausführlicher der Gemeinde vorstellen.

Eingeführt in ihr Amt für die neue Wahlperiode werden sie in einem festlichen **Gottesdienst am 10. März 2024**. In diesem Gottesdienst wollen wir auch diejenigen aus dem Kirchenvorstand mit Dank verabschieden, die zum Ende dieser Wahlperiode ausscheiden.

Übrigens konnte der Kirchenvorstand die Zahl der zu besetzenden Plätze in der Sitzung vom 18.12.2023 von 12 auf 10 korrigieren, nachdem die Synode der Lippischen Landeskirche mit Wirkung zum 15.12.2023 eine grundlegende Reduzierung der Mindestzahl für die in Kirchenvorständen zu besetzenden Plätze beschlossen hatte. Somit wird also unser Kirchenvorstand für die neue Periode vollständig besetzt sein.

*Peter Busse,
Vorsitzender des Kirchenvorstands*

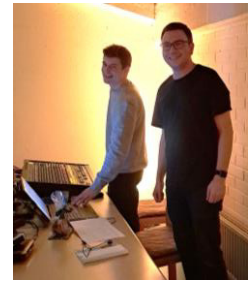
Eine Woche vor Heiligabend, am 17.12., fand in den Räumen des Jugendhauses unserer Gemeinde ein Jugendgottesdienst statt. Mit dem sehr modernen Titel „MVP“ konnten nicht alle gleich etwas anfangen. Ist er doch ein Begriff aus der Spielewelt von Computern und Handys, sowie einigen Sportarten wie z.B. Basketball. MVP bezeichnet den wichtigsten, wertvollsten Spieler des gesamten Spiels. In der Predigt, die unser Praktikant Joel Böversen hielt, zeigte er uns auf, dass Gott dich als wichtigsten Spieler ansieht. Er hat alles für dich ermöglicht, dass du in dieser Welt zu einem wertvollen Spieler wirst. Dass dieser Zuspruch gerade auch zu Weihnachten



passt, war kein Zufall.

Das Vorbereitungsteam für die Nordlichter Jugendgottesdienste aus den befreundeten Nachbargemeinden Langenholzhausen und Almena hat zusammen mit unseren vielen Mitarbeitenden aus dem Hohenhauser CVJM einen schönen Gottesdienst vorbereitet. Dekoriert wurde von unserem 17+ Kreis, der auch das Bistro übernahm. Es gab Waffeln mit Sahne und Kirschen. Das Musikteam spielte einfühlsam

tolle Songs, und unser Jugendkreis steuerte ein kleines Anspiel bei. Für die Technik sorgten diese beiden Herren, die uns wohlbekannt sind. Moderation übernahmen Melina Neugebauer und Sarah Finkbeiner. Rund 60 Jugendliche besuchten diesen Gottesdienst. Die Nordlichter – Jugendgottesdienste finden z.



Julian Sasse und Tobias Finkbeiner
bei der Arbeit



Zt. 6 Mal im Jahr statt, jeweils 2 Gottesdienste in den Gemeinden Almena, Langenholzhausen und Hohenhausen, vorbereitet und durchgeführt von einem Team von Mitarbeitenden aus den 3 Gemeinden. Wir freuen uns, wenn wir weitere Unterstützung bekommen in unseren Teams (z.B. Deko, Bistro, Moderation, Anspiele, Musik usw.). Infos dazu bekommt ihr bei Julian Sasse oder bei mir. Ganz herzliche Grüße vom ganzen Team der Nordlichter.

Jörg Bönnemann

PS: nächster Termin 18.2.2024



Ey Mann, Gloria

Diesen frechen Titel trug das Krippenspiel 2023, ein Mini-Musical von Peter Menger, das uns im Familiengottesdienst an Heiligabend viel Freude bescherte.

Kinder aus dem Kindergottesdienst, sowie Katechumenen und Kinder der Grundschule waren der Einladung gefolgt und haben mit Elan an den Adventssonntagen die Lieder und Texte eingeübt. Eine Vorabauaufführung im „Mittendrin im Kalletal“ half uns noch zum Sicherer Werden. Das Stück war etwas aus der Zeit gefallen - so gab es in Bethlehem ein Bürgerbüro und die Hirten beschrieben ihre Begegnung mit den Engeln in einem Rap.

Unser Praktikant Joel hat dazu noch moderne Bühnenbilder ausgewählt, was dazu beitrug, dass uns die Geschichte näherkam. Zentral war die Verkündigung: Durch das Kommen Jesu in diese Welt gibt es Hoffnung! Diese gute Nachricht wollen wir auch in 2024 weiter in unseren Ort tragen.

Angelika Bönemann



Fotos: Sarah Busse

Gebetsabend am Gründonnerstag in Westorf

Auch in diesem Jahr wollen wir am Gründonnerstag wieder bewusst innehalten, mit Jesus ein Stück seines Leidensweges bedenken und uns gemeinsam Zeit nehmen, mit ihm zu wachen und zu beten.

Darum laden wir ein zu einem Gebetsabend am **Donnerstag, dem 28. März, um 19.30 Uhr in der Alten Schule Westorf.**

Ein besonderes Augenmerk wollen wir diesmal auf die Gefangennahme Jesu

legen und darauf, wie er sogar noch in einer solch bedrückenden Situation für andere helfend da ist: ein Handeln, das bleibende Bedeutung hat, auch für uns.

Herzliche Einladung!

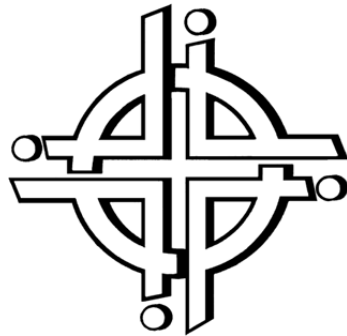
Aus den anderen Orten unserer Gemeinde bieten wir bei Bedarf gerne Mitfahrgelegenheit an. Bitte im Gemeindebüro (Tel. 8640) oder bei Pfarrer Busse (Tel. 9192) melden!

Weltgebetstag 2024 noch offen

Das Kalletaler Treffen zum Weltgebetstag 2024 am 1. März wird voraussichtlich in Varenholz stattfinden.

Zum Druck des Gemeindebriefes waren Einzelheiten dazu aber noch offen. Deshalb bitten wir Sie, auf die Bekanntmachungen in den Gemeinden, in den Abkündigungen der Gottesdienste und in der Presse zu achten.

Peter Busse



Basar für Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug etc.

am Samstag, 02.03.2024,
10:00 – 12:00 Uhr
im Gemeindehaus Kalldorf,
Brunnenstraße 12.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Fragen nimmt Katrin Brand
(Mobil: 0176/53176312) entgegen.
Standanmeldungen bitte an
Julia Lücking, Tel. 05264-3579540.

Anne Busekros

Ein biblisches Gesellschaftsspiel zum Ausdrucken: Der Paulus-Code

Dieses Spiel mit Namen "Paulus-Code" entstand während meines dreimonatigen Praktikums in der Kirchengemeinde Hohenhausen. Gleich zu Beginn dieser ereignisreichen Zeit wurde die Kinder-Bibel-Woche veranstaltet, welche ganz im Zeichen des Apostels Paulus stand. Mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde erlebten wir die lebensverändernde Wendung (von Saulus zu Paulus), die spannenden Reisen und die aufmunternden Botschaften dieses Mannes, nach welchem auch die Kirche des Ortes Hohenhausen benannt ist.



In den darauffolgenden Wochen ging es mit der Arbeit im wöchentlich stattfindenden Teenkreis weiter. Zu den Aufgaben meines Praktikums gehörte auch die Vorbereitung einiger Teenkreis-Stunden und diese nutzte ich sogleich, um an die Kinder-Bibel-Woche thematisch anzuknüpfen. Aber wie kann man die Geschichte des Paulus und seine Botschaften an Jugendliche interessant und altersgerecht vermitteln? Diese Frage stellte ich mir und fand nach einigen Beobachtungen und Überlegungen eine Antwort: Am besten so spielerisch wie möglich! Vielleicht als Gesellschaftsspiel?

Um ein ganz eigenes Gesellschaftsspiel zu entwickeln, bräuchte man allerdings sehr viel Zeit und diese war meinem relativ kurzen Praktikum leider nicht beschert. Warum also nicht ein schon existierendes und bekanntes Spiel einfach auf das Thema der Apostelgeschichte "ummünzen". Die Suche nach einem solch geeigneten "Grund"-Spiel dauerte nicht lange. Es lag schon im Jugendhaus der Gemeinde im Brettspiele-Regal und hieß "Codenames". (...)

Joel Joakim Böversen - Dezember AD 2023 - S.D.G

Noch weitere Informationen zur Entstehung des Spiels und Hinweise zur Anwendung (besonders in Jugendgruppen), die Joel uns gegeben hat, sind auf der Homepage des CVJM Hohenhausen zu finden : www.cvjmhoehenhausen.de

Die PDF-Druckdateien für die Spielkarten und die Regeln kann man auf dem Bild über den QR-Code oder drunterliegenden Link aufrufen und runterladen. So bekommt jeder, der Interesse hat, die Möglichkeit das Spiel selber auszudrucken, auszuschneiden und zu spielen.

Gospelworkshop mit Sarah Kaiser

Als sehr freundliche und begabte Musikerin erlebten wir Sarah Kaiser bei einem Workshop auf dem Gospelkirchentag in Hannover 2022, so dass wir uns freuen, dass die sonst in Berlin beheimatete Künstlerin zu uns ins Kalletal kommt, um uns an einem Wochenende fünf Lieder beizubringen, die wir dann am Sonntag der Gemeinde im Gottesdienst präsentieren werden. Solltest du Freude haben am Singen und deine Stimme gerne mal intensiver gebrauchen wollen, dann nimm teil an unserem Workshop.

Wir, der Gospelchor Rejoice, freuen uns auf deine Verstärkung an diesem Wochenende. Der Workshop startet am Samstag, den 9.3.2024 um 10.00 Uhr-18.00Uhr. Am Sonntag werden wir von 9.00 Uhr bis 12.30 mit Einsingen, Gottesdienstgestaltung und Abschlussrunde den Sack zubinden. Der Gospelchor Rejoice sorgt am Samstag für Verpflegung und Getränke. Der Workshop kostet für Teilnehmer 20 Euro. Anmeldungen ab sofort gerne im Gemeindebüro unter 05264/8640 oder per Email an angelika.boennemann@gmail.com.

Nix wie hin!





Sarah Kaiser in Concert

Ich bin so frei!

Ladies Night

Ein Konzertabend über's frei werden, sein und bleiben

Special Guest
Sarah Kaiser, Berlin

**8.
März**

18:30

Einlass mit Sektempfang + Häppchen

19:15

Konzert in der Kirche

20:45

Nachcafé im Jugendhaus

Herzliche Einladung zur Ladies Night der Gemeinden Almena, Hohenhausen und Langenholzhausen
Dich erwartet leckeres Essen, ein tolles Konzert mit ansprechendem Impuls!
Wir freuen uns auf dich.

Kosten: Spenden werden erbeten

An und in der Pauluskirche in Hohenhausen: Hohenhausener Str. 30 / 32689 Kalletal

Um Anmeldung wird gebeten

Tel: 05264 / 8640

ladiesnightnordlippe@gmail.com

UHU-Geschichten-Nachmittag

am 21. Februar 2024 um 15 Uhr



Das nächste Treffen der UHU's (unseres offenen Senioren-Angebots) ist am Mittwoch, dem 21. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hohenhausen. Auf dem Programm steht ein Geschichten-Nachmittag mit Uschi Buche, und für das leibliche Wohl wird es Lippischen Pickert geben.

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte **im Gemeindebüro (Tel. 8640)** oder bei Pastor Busse (Tel. 9192).

Herzliche Einladung!

Das UHU-Mitarbeiterteam freut sich auf Sie!

Weitere Termine im Jahr 2024: ♦ 15. Mai ♦ 25. September ♦ 04. Dezember

Alle Schrift, von Gott eingegeben, 2. TIMOTHEUS 3,16
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «
Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im gedruckten Gemeindebrief der

Gemeinde / Anschrift: ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen,
Hohenhauser Str. 30, 32689 Kalletal

Name und Vorname des Gemeindegliedes:

Anschrift:

Geburtsdatum: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden:

Geburtstag, Vorname, Name, Straße und Alter.

Meine Daten werden nur für kirchliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Diese Erklärung ist so lange gültig, bis ich schriftlich widerspreche.

Datum, Unterschrift: _____



Pfarrer: Peter Busse, ☎ 9192
Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen
E-Mail: peter.busse65@t-online.de
Dienstfreie Woche: 19.02.-25.02.
18.03.-23.03.

Bezirk Bentorf und Vertretung:
Pfarrer Martin Benker, ☎ 65211
Habichtsberger Str. 2, Langenholzh.

Gemeindepädagogen
Angelika u. Jörg Bönemann, ☎ 9088
Auf dem Felde 2, Hohenhausen

Gemeindehaus Bentorf
☎ 0176 552 705 58
Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

Vertrauensperson sexualisierte Gewalt
Christian Franke ☎ 05733 / 2311
E-Mail:
c.franke@ev-kirche-hohenhausen.de

Seelsorgeangebot:
Eva Adrian ☎ 9372
☎ : 0173 5244870
E-Mail: evaadrian@t-online.de

Diakoniestation Kalletal ☎ 65163
Lohbreite 32, Hohenhausen

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal
Rintelner Str. 17, Hohenhausen
Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg
☎ 1702
Spendenkonto:
IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo
Verwendungszweck:
Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Gemeindebüro: ☎ 8640 **Fax:** 7585
Melanie Hoffmann
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9-12 Uhr,
und Do. 16-18 Uhr
E - Mail: post@ev-kirche-hohenhausen.de
Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Konto der Kirchengemeinde:
Kirchengemeinde Hohenhausen
IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo

CVJM Hohenhausen
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679
Internet: www.cvjmhohenhausen.de
Bankverbindung: Sparkasse Lemgo
IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

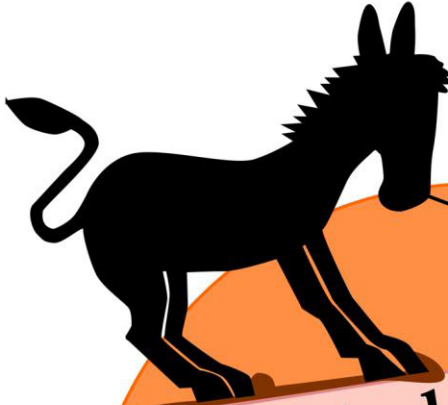
Förderverein
1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426
Reisental 24, 32689 Kalletal
Bankverbindung:
IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51
BIC: WELADED1LEM
(Für Spenden bitte unter „Verwendungszweck“ die eigene Anschrift und den Vermerk „Spende“ angeben.)

Blaues Kreuz
Hilfe bei Suchtproblemen
Information: Rita Mundt
☎ : 01516 1478443

Impressum
Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde
Hohenhausen, Hohenhauser Str. 30,
32689 Kalletal
Redaktion: Anja Busse, Peter Busse (ViSdP),
Christine Hankemeier, Alexandra Nope, Petra
Reckefuß und Sabine Sprute.
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Zweimonatlich
Der Gemeindebrief April / Mai erscheint Ende
März, Redaktionsschluss: 27.02.2024

2024 Di 19.3.
Mi 20.3.
Do 21.3.

19:30 bis 21:00 Uhr
Gemeindehaus Bentorf
Bentorfer Str. 24, 32689 Kalletal



Gemeindeabende

Vom Umgang
mit sturen Eseln
und beleidigten
Leberwürsten

mit Volker Mattenklott
zuletzt Dozent an der Malche in Porta Westfalica:
Gemeindepädagogik, Sozialpädagogik,
Praxisbegleitung



Abend 1: Teamentwicklung-
Toll, ein anderer machts,
gabenorientiert austeilen!

Abend 2: Wenn die Fetzen fliegen-
Konflikte konstruktiv gestalten.

Abend 3: Um des lieben Friedens willen-
Vergeben und vergessen? Friedensstifter sein.

